



# Presseinformation

Nr. 33/19  
09.05.2019

## **A3, Straßensperrungen aufgrund der Sprengung der letzten Pfeiler der Talbrücke Heidingsfeld am Dienstag, den 14. Mai 2019**

**Im Zuge des Sprengabbruchs der letzten Pfeiler der Talbrücke Heidingsfeld müssen am Dienstag, den 14. Mai 2019, alle umliegenden Verkehrswege kurzzeitig gesperrt werden. Auf der A3 wird der Verkehr ebenfalls kurzzeitig angehalten.**

Die Sprengung der letzten zwei Pfeilerpaare sowie der zwei Hilfspfeiler der alten Talbrücke Heidingsfeld am 14. Mai 2019 um voraussichtlich 11 Uhr erfordert aus Gründen der Verkehrssicherheit die Vollsperrung aller Verkehrswege in einem Umkreis von etwa 200 m um die Sprengstelle.

Für die Dauer der Sprengung werden folgende Straßenabschnitte gemäß beigefügtem Lage- und Absperrplan für den Verkehr gesperrt:

- Heuchelhofstraße
- Stuttgarter Straße
- Schattbergweg
- Giebelstädter Steige
- Reichenberger Straße
- Rottenbauerer Grund

Für die Sprengung wird am 14. Mai 2019 ab ca. 10:45 Uhr zusätzlich der Verkehr auf der A3 im Bereich der Talbrücke Heidingsfeld in beiden Fahrtrichtungen durch die Verkehrspolizeiinspektion Würzburg-Biebelried für ca. 30 Minuten angehalten.

Die Vollsperrung der Heuchelhofstraße für alle Verkehrsteilnehmer tritt bereits gegen 10:30 Uhr in Kraft, der Straßenbahnverkehr wird anschließend um ca. 10:50 Uhr eingestellt. Zur Vorbereitung der Sprengung werden zudem ab 9 Uhr die Stuttgarter Straße (Staatsstraße 511), der Rottenbauerer Grund, die Giebelstädter Steige, die Reichenberger Straße und der Schattbergweg gesperrt. Die Vollsperrung gilt dabei für alle im Absperrbereich

liegenden Straßen sowie für Fuß- und Radwege. Dieser mit einem Flatterband gekennzeichnete Absperrbereich darf ab 9 Uhr grundsätzlich nicht mehr betreten werden. Die Polizeiinspektion Würzburg-Stadt führt eine entsprechende Kontrolle und Sicherung des Bereiches durch.

Nach erfolgreicher Sprengung und erfolgter Nachkontrolle der Verkehrswege werden diese sukzessive wieder für den Verkehr geöffnet sowie der Absperrbereich freigegeben.

In Abstimmung mit der Polizei Würzburg-Stadt und dem Ordnungsamt der Stadt Würzburg ist das Parken und der Aufenthalt auf den kurzzeitig gesperrten Verkehrswegen nicht möglich. Diese müssen zwingend für eine Zufahrt der Rettungskräfte freigehalten werden. Aufgrund der Lage des Absperrbereichs und dem fehlenden Parkangebot in sicherer Entfernung wird die Öffentlichkeit gebeten, von einer Besichtigung der Sprengung abzusehen und den Absperrbereich großräumig zu umfahren bzw. die Y-Spange/B19 als Ausweichroute zu nutzen.

Die Sprengung wird von Pressevertretern begleitet, welche aktuell über die Medien berichten.

Alle betroffenen Anwohner im Absperrbereich wurden im Vorfeld über die Sprengung informiert. Diese müssen ab 10 Uhr bis zur Aufhebung der Sperrung ihre Gebäude verlassen und sich außerhalb des Absperrbereiches begeben. Für die Betroffenen wird von Seiten der Autobahndirektion Nordbayern für die Dauer der Sperrung ein Aufenthaltsraum und bei Bedarf ein Shuttle-Service zu diesem zur Verfügung gestellt.

Wir bitten die betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer für die Verkehrsbehinderungen um Verständnis.

Alle Informationen zum Straßenbahnverkehr erhalten Sie auf der Internetpräsenz der WSB unter [www.wsv.de/mobil](http://www.wsv.de/mobil).

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/> und unter <http://www.bayerninfo.de/>.

# Lage- und Absperrplan Heidingsfeldbrücke

